

# Protokoll der Ortschaftsratssitzung vom 16.01.2023

## 1. Bekanntmachungen

### 1.1 Haushalt

Die OV berichtet, dass die am Samstag zu Ende gegangenen Haushaltberatungen für Münchweier, ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis erbracht haben, dass Abstriche gemacht werden mussten, war von vornherein klar. Für die nächste OR-Sitzung wird sie im Detail berichten und dem Rat auch wieder eine graphische Darstellung zukommen lassen.

## 2. Verabschiedung von Frau Ellen Steiner als Amtsbotin und Reinigungskraft der Ortsverwaltung

### Sachverhalt:

Frau Ellen Steiner trat am 01.07.1998 ihren Dienst, als Amtsbotin und Reinigungskraft, der Ortsverwaltung an. Sie hat ihre Dienste mit großem Elan und viel Bürgernähe ausgeübt und ist nun zum 01.01.2023 in den Ruhestand gegangen.

Die OV nahm im Kreis der Ortschaftsräte die Verabschiedung von Frau Ellen Steiner vor. Sie dankte ihr, für ihr Engagement als Amtsbotin und als gute Fee der Ortsverwaltung. Sie attestierte ihr, dass sie einen guten Job gemacht habe und diesen mit großer Freude ausgeübt hat. Als Dank erhielt Frau Ellen Steiner, einen Blumenstrauß und ein Kuvert, mit Inhalt überreicht. Sie dankte herzlich und wurde mit großem Applaus der Ortschaftsräte bedacht. Als Überraschung dankte die OV auch Ehemann Leopold Steiner, welcher seine Frau immer unterstützt hat, vor allen Dingen bei anfallenden Massenpost. Er erhielt als Dank ein Weinpräsent.

## 3. Baugesuche zur Kenntnisnahme

### 3.1 Außenbereich Münchweier, Flst.-Nr. 1191, Geländeauffüllung

#### Bauvorhaben mit Beschlussfassung

##### Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 Abs. 1 BauGB wird erteilt.

##### Sachverhalt:

Der Antragsteller beantragt nachträglich auf dem Grundstück Flst.Nr. 1191 im Außenbereich Münchweier, eine Geländeauffüllung. Auf der Fläche von 3.000 m<sup>2</sup> wurde natürlich gewachsener Lössboden (Material stammt aus Wallburg, Altdorferstraße 1) aufgefüllt, um die Unebenheiten auszugleichen, danach wurde der Mutterboden wieder eingebaut und das Gelände frisch eingesät.

Die maximale Auffüllhöhe betrug ca. 0,70 m.

Die Fachbehörde Untere Naturschutzbehörde, Amt für Landwirtschaft und Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz, haben gegen die Geländeauffüllung keine Bedenken geäußert und zugestimmt.

Die Stadt Ettenheim ist in diesem Verfahren nicht Genehmigungsbehörde. Die Genehmigung erteilt die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Ortenaukreis, im Einvernehmen mit der Gemeinde.

Seitens der Baurechtsbehörde wird vorgeschlagen, das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen.

##### Beschluss:

Einstimmig zugestimmt.

Das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 Abs. 1 BauGB wird erteilt.

Die OV stellte den Sachverhalt nochmals kurz vor. Der Tenor der Räte tendierte eindeutig zur Zustimmung.

Thomas Steiner nimmt die Diskussion zu Anlass sich über den deutschen Genehmigungswahn zu beschweren. Selbst kleinste Auffüllungen erfordern einen intensiven Planentwurf und dauern ewig. Er ist der Meinung, dass Deutschland hier ein hohes Defizit hat, welches sich noch sehr negativ auswirken wird, wenn hier nicht bald gegengesteuert wird.

#### **4. Verschiedenes**

##### **4.1 Baumkontrolle**

###### Sachverhalt:

Die von Fachleute abgehaltene Baumkontrolle hat für Münchweier ergeben, dass die Ahornbäume entlang der Friedhofmauer Pilzbefall haben, zwei Spitzhorn Kindergarten Waldstraße Sollbruchstellen aufweisen und somit eine Gefahr darstellen. Diese Bäume wurden mittlerweile entfernt, Ersatzpflanzungen erfolgen. Ebenso musste die Linde Hinterhöfen, auf Grund ihres schlechten Zustandes, gefällt werden. Auch hier erfolgt Ersatzpflanzung. Die Linden, beim Annahäusle, befinden sich in einem schlechten Zustand und müssen engmaschig kontrolliert werden. Bei der großen Linde, auf dem Kirchberg, muss die vorhandene Kronensicherung erneuert werden. Für den Radwegbau, entlang der L103, Richtung Ettenheimmünster, müssen vier Linden gefällt werden.

Der Rat nahm die aufgeführten Maßnahmen zur Kenntnis.

#### **5. Anträge, Anfragen, Wünsche des Ortschaftsrates Münchweier**

##### **5.1 Antworten aus der letzten Sitzungen**

###### Sachverhalt:

###### Fahrradständer:

Bernd Tränkle hatte moniert, dass in dem angebrachten Fahrradständer auf dem Festplatz keine Fahrräder abgestellt werden würden. Das Tiefbauamt führt dies auf die Witterung und mangels Veranstaltungen zurück und plädiert dafür, den Fahrradständer erst mal stehen zu lassen und da auf dem Bauhof Ständer vorhanden sind einen zusätzlich am Rathaus aufzustellen. Dies wird befürwortet.

##### **5.2 Neue Anträge, Anfragen, Wünsche**

###### **5.2.1 Anschaffung Defibrillatoren**

Stephan Tränkle möchte wissen, wie es mit der Anschaffung von Defibrillatoren steht. Die OV antwortet, dass bei den Haushaltsberatungen für gesamt Ettenheim vier Defi“ vorgesehen sind und nach Beschluss des Haushalts muss man sich Gedanken machen, an welchem Ort ein Defi“ in Münchweier angebracht werden soll. Eine kurze Diskussion um den Standort, welcher vom Rathaus über das Bankgebäude oder der DRK/Feuerwehr gehen könnte, einigt man sich nochmals, mit Uwe Heimburger, zu sprechen.

###### **5.2.2 Abwasserrohr**

Stephan Tränkle bringt vor, dass das defekte Abwasserrohr am Bach Höhe Brücke Eisenbahnstraße immer noch nicht repariert sei. Die OV wird es dem Tiefbau melden.

###### **5.2.3 Ablösle**

Olaf Deninger war vertretungsweise in einer Haushaltsberatungssitzung und hat dort die für die nächsten Jahre vorgesehene Umgestaltung des Ablösle-Bereiches mitbekommen, und schlägt vor, dass die Planung vor der Radwegeplanung erfolgen sollte, um nicht mehr änderbare Tatsachen zu schaffen, welche dann den Radweg oder die Fläche am Ablösle tangieren könnten. Die OV antwortet, dass diese Umgestaltung aus einem Vorschlag der Wasserwirtschaft kommt und hierfür, da sowohl Ökologie, Hochwasserschutz und Aufenthaltsqualität, berührt sind, Zuschüsse generiert werden können von welchen die Finanzierung auch abhängen wird und eine Herangehung erst bei Zusage derselben angegangen werden darf. Er plädiert trotzdem dafür, dass diese Planung angegangen werden sollte.

Bernd Tränkle und Thomas Steiner sehen hier keine mögliche Beeinträchtigung des Radweges, da die Wegeführung vorgegeben ist.

###### **5.2.4 Geländeauffüllung**

Uwe Fischer kommt noch einmal auf die behandelte Geländeauffüllung zurück und plädiert dafür, dass bei solchen Auffüllungen schon hingeschaut werden soll. Die OV antwortet, dass dies sicher notwendig ist um die rechtlichen Vorgaben und den Naturschutz zu gewährleisten. Ein schnelleres Verfahren mit weniger Bürokratie würde sich damit nicht anschließen.

#### **5.2.5 Speckacker/ Glöcklinsberg**

Stephan Tränkle spricht an, dass im westlichen Speckacker trotz der Baumaßnahme nach wie vor das Wasser über die Straße läuft. Die OV antwortet, dass das Tiefbauamt derzeit keine weiteren Maßnahmen vorsieht.

Außerdem will er wissen, wie es um die Maßnahme im oberen Glöcklinsberg steht. Die OV antwortet, dass diese Maßnahme unmittelbar bevorsteht. Im Wald kommt sogar noch eine weitere Retentionsfläche dazu, um noch mehr Wasser abzuhalten. Er fragt nach, wie es um Arbeitseinsätze des Vereins Hiddi im Brucktal stehen würde, da dieser ja für diese Maßnahme zugesagt hatte. Die OV bittet darum abzuwarten, ob der Verein nicht doch noch an dieser Stelle gebraucht wird.

#### **5.2.6 Brucktal**

Thomas Steiner berichtet, dass in der Straße zum Brucktal immer noch Straßenschilder stehen. Die OV gibt bekannt, dass für die hier vorzufindenden Straßenschäden ebenfalls Gelder im Haushalt bewilligt wurden und bis diese Schäden behoben sind, bleiben auch die Schilder.

#### **5.2.7 Lindenplatz**

Stephan Tränkle möchte wissen, ob der Rat den Lindenplatz gestalterisch nochmals angeht. Die OV bejaht dies und gibt als Zeitschiene vor, dass sobald der Nachbar seine Mauer fertig errichtet hat wird man sich damit befassen.

### **6. Frageviertelstunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.